

Matheus Müller,
Elville.**Asbach „Uralt“** alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):Für das Jahr all Mk. 8.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt: •Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamenzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.Anzeigen-Aufnahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 264.

Dienstag, 21. September 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Königl. Hoheit der Herzog von Coburg-
Gotha unternahm am Sonntag eine Rheinfahrt zu
Dampfer nach Koblenz und kehrte abends per Auto hier-
her zurück.Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau General von Below (Berlin); Oberleut. Boncke;
Leut. von Crouse (Jena); Frau Hauptm. Feichter
(Hersching); Leut. Fick (Feyersheim); Leut. Forst (Saar-
burg); Oberst Graf Gessler (Karlsruhe); Leut. Goetz
(Frankfurt); Hauptm. Kiekhof (Strassburg); Major Klein-
schmidt, Leut. Königsberger mit Gemahlin (Aachen);
Leut. Koeppens (Oldenburg); Leut. Krug (Metz); Fre-
gattenkapitän Kühne (Wilmsdorf); Oberleut. Liegmann
(Chemnitz); Frau Hauptm. Retzlaff (Sinn); Rittm. Rock-
stroh (Goetherwitz); Hauptm. Rosarius (Mülheim); Leut.
Schicht (Berlin); Rittm. von Schickfus (Trebnitz); Frau
Hauptm. Thissen (Koblenz); Frau Rittm. Trombetta;
Frau Kapitän Uthemann (Kiel); Frau Rittm. von Volk-
mann (Rittergut Veranderda).Zur Kur trafen hier u. a. ein: Die Geh. Kom-
merzienräte Boldt mit Gemahlin aus Rostock in
der Rose, Fleitmann aus Iserlohn im Hotel Wilhelma.
Graf und Gräfin Lanckoronski aus Frankfurt,
Freifrau von Steinacker mit Tochter aus Metz
in Villa Grandpair, Frau Gräfin Marie von
Itzenplitz, geb. von Kock aus Berlin im Hotel Rose.

Die Fremdenziffer Wiesbadens, die in

der diesjährigen Herbstsaison rasch steigt, beträgt heute
insgesamt 70 103. Zum Vergleich damit führen wir hier
die Zahlen bekannter deutscher Badeorte an: Baden-
Baden 35 142; Brückenau 2872; Ems 10 269; Herrenalb
6620; Homburg 8167; Karlsbad 19 580; Kissingen
15 107; Königstein 7667; Kreuznach 7620; Marienbad
10 684; Nauheim 19 673; Neuenahr 12 262; Oberhof
13 598; Orb 5374; Salzschlief 3245; Salzuflen 15 464;
Soden 3725; Timmendorfer Strand 5061; Wildbad
11 144; Wyk 3316.

Aus dem Kurhaus.

Für die Abonnenten der Zykluskonzerte.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Termin bis
zu welchem den vorjährigen Abonnenten der Zyklus-
konzerte der Kurverwaltung — in Betracht kommen hier-
bei die letzten 6 Zykluskonzerte 1915 — ihre Plätze offen-
gehalten werden, am Freitag, den 24. d. Mts. abends
6 Uhr abläuft. Bestellungen bittet man an die Haupt-
kasse der Städtischen Kurverwaltung zu richten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Traubenkur. Ein ganz vorzüglicher Traubenmost
wird in dem vegetarischen Kur-Restaurant
Herrnmühlgasse 9 von feinsten Kurtrauben täg-
lich frisch gepresst und verzapft. Dieses erfrischende
und gesunde Getränk, welches erheblich zum Erfolge
einer Herbsterkur beiträgt, und ärztlich sehr empfohlen
wird, hat dem Lokal einen lebhaften Zuspruch der die
Kur gebrauchenden Gäste zugeführt. Für Hauskuren
werden Kurtrauben sowie stets frischer Traubenmost
auch ausser dem Hause abgegeben.

— Neuheiten im Königlichen Schauspielhaus. Für

die nächsten Monate sind folgende Werke zur Auf-
führung erworben: Max Halbes „Der Strom“, Ernst
von Wildenbruchs „Der neue Herr“, Thaddäus
Rittners „Kinder der Erde“ und Calderons „Das
Leben ein Traum“ in der Übersetzung von Richard
Zoozmann. Neueinstudiert werden Schillers „Maria
Stuart“ und Shakespeares „Das Winter-
märchen“.— Königliche Schauspiele. Im Interesse einer ge-
regelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendan-
tur, die 1. Rate des Abonnementsgeldes unter Vorlage
der Benachrichtigungskarte in der nachstehenden Reihen-
folge vormittags 9—1 Uhr an der Kasse des Königl.
Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen: Die
Anmeldenummern 651—850 am 21. September,
851—1050 am 22., 1051—1200 am 23., über 1200 am
24. September.

Zeichnet die 3. Kriegsleihe!

Letzter Zeichnungstag: Mittwoch, 22. September

— Im Kriegerheim „Eisernes Kreuz“ (Luisenstr. 15)
fand am Freitag die 13. Kriegsunterhaltung statt. Das
Programm wurde von den Künstlern und dem Orchester
der Reichshallen bestritten. Frä. Anita Florenzi, sowie
Helgas Duo und Fred Mahnk und Frau ernteten grossen
Beifall. Die Krieger unterhielten sich vorzüglich.— Von der Wiesbadener Rennbahn. E. Hahlbohm
hat sich in Wiesbaden-Erbenheim als Trainer nieder-
gelassen und erhielt, wie der Deutsche Sport mitteilt, von
Frhrn. Fr. v. Schrader Achilles und Brunhild, von Hrn.
S. Schmitt Aschanti, Rapp, Mon Filleul, Du, Brachvogel,
Germanist, Waldkauz und Hydra, von Hrn. Schütz Se-

Brahms-Aufführungen von Elly Ney.

In den beiden letzten Konzerten kamen wiederum
Kammermusikwerke und Klavierstücke des Meisters zu
Gehör, die uns einen Begriff von dem umfassenden
Schaffen desselben zu geben vermögen, darunter auch
einige Kompositionen, die man seltener zu hören Ge-
legenheit hat. Dazu gehört beispielsweise die Sonate
für Klavier und Cello in F-dur. Es ist eins von den
Werken, in dem der allzu starke Verstand, seine alles be-
siegende Satztechnik dem Meister gefährlich wird. Das
Adagio der Sonate enthält aber ein schönes Gesangsstück,
bei dem Herr Reitz seinen bel canto nach Herzenslust
zeigen konnte. Überhaupt erwies sich der Künstler in
der sauberen Bewältigung des undankbaren Cellopartes
von neuem als vortrefflicher Beherrscher seines In-
strumentes und auch als vorzüglicher Musiker. Sehr
anerkanntenswerthes bot ferner Herr van Hoog-
straten in dem Vortrag der D-moll-Violinsonate.
Gesunde, kräftige Tongebung und verständiges Eingehen
in den Geist der Komposition zeichnete seine Dar-
bietung aus. Die Palme aber gebührt wieder Frau
Elly Ney. Als feinsinnige Kammermusikerin so-
wohl, als auch als Solistin gab sie Proben ihres be-
wundernswerten Könnens. Mit spielender Leichtigkeit
überwältigte sie die schwierigsten technischen Stellen,
mit denen gerade die F-moll-Sonate für Klavier reichlich
gespickt ist, entzückte durch blühenden, modulations-fähigen Anschlag, packte in kraftvollen Stellen durch
Energie und Temperament und verstand durch klare Her-
vorhebung des motivischen Materials auch die ver-
wickeltesten kontrapunktischen Gebilde klar und ein-
dringlich zu gestalten. Die Zuhörer kargten nicht mit
lebhaften Beifallsbezeugungen. N.

Ein Ausflug in die Nibelungenstadt Worms.

Worms am Rhein, die sagenumwobene alte
Nibelungenstadt, bietet dem Besucher viele Sehens-
würdigkeiten, die an die stolze Pracht der alten
Wormatier erinnern. Von der Last der Jahrhunderte
ungebeugt ragt der Dom als ein Ewigkeitszeug
majestätisch über der Altstadt empor. Nicht weit von
ihm breiten sich die herrlichen Anlagen des Luther-
platzes um das mächtigste Reformationsdenkmal der
Erde. Am Marktplatz erhebt sich gleich einer Burg, ein
Sinnbild jener Bürgerkraft, die in der alten reichsfreien
Stadt trutzig das Haupt empor hob, Professor
Fischers Cornelianum, das in sich hohen Reiz birgt. Im
prachtvollen Nibelungensaal befinden sich die sieben
Meisterwerke des Stuttgarter Künstlers Professor
Schmoll von Eisenwerth, grosse Wandgemälde, die in
markanten Zügen das gewaltige, dem Worms der Bur-
gundionen entsprossene Nibelungenlied illustrieren. Die
alte Stadtmauer der Römer lässt uns sinnend den Wandel
der Zeiten betrachten, und im Paulusmuseum blätternwir in der Geschichte von Jahrtausenden, die auf
Wormser Boden unvergängliche Spuren hinterlassen
haben. Der in Erz gestaltete grimmige Hagen Tronje
grüsst uns im neuen Wormser Rosengarten Krimhildens
aus heroischer Urzeit. Die älteste Synagoge Deutsch-
lands mit ihren zahlreichen Altartümen und der älteste
israelitische Friedhof mit seiner in Stein gemeisselten
Geschichte findet man im alten Worms, das wie kaum
eine zweite Stadt die Überlieferungen der Völker-
wanderungen bewahrt hat. Auch im neuen Worms hat
Heimatliebe die Tradition gewahrt, so dass ganz Worms
die wundersame Stimmung des Nibelungenstils umfließt.
Von der gewaltigen Rheinbrücke schauen wir hinüber
nach der malerischen Nibelungenschule und drüben im
Westen erhebt sich aus dem neuen Worms mit seinen
lieblichen Villen die Lutherkirche. Nicht auch vergisst
der Fremde die wertvolle Städtische Gemäldegalerie zu
besuchen, in der aus hessischem Boden entsprossene
Meister mit ihren unvergänglichen Werken vertreten
sind. Noch immer haben die vielen Tausende, die aus
allen Erdteilen nach Worms kommen, die alte
Nibelungenstadt hochbefriedigt verlassen; denn auf sie
alle wirkte hier ein die stolze Tradition deutschen
Bürgertums, die sich aufs innigste mit dem reichen Leben
der Gegenwart verbunden hat.Auskunft über Worms erteilt gern die Auskunftsstelle
des Verkehrsvereins: Kunstverlag Christian Herbst am
Lutherplatz.**S. GUTTMANN**DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Herzlich tut mich verlangen, Choral.
2. Ouverture zu „Der Wildschütz“ . . . Lortzing
3. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . . . J. Strauss
4. Ochsen-Menuett . . . Jos. Haydn
5. Fantasie aus „Rigoletto“ . . . G. Verdi
6. Heil Europa, Marsch . . . F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 494. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Im Herbst, Ouverture . . . O. Köhler
2. Heimkehr der Soldaten, Intermezzo . . . F. Kücken
3. Rondo a capriccioso op. 14 . . . F. Mendelssohn
4. Arie aus der Oper „Hans Heiling“ . . . H. Marschner
Posaune-Solo: Herr F. Richter.
5. Ouverture zur Oper „Der König hat's gesagt“ . . . L. Delibes
6. Ave verum . . . W. A. Mozart
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 . . . F. Liszt
8. Militärmarsch . . . C. Berg

Abend-Konzert.

8 Uhr. 495. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Anacreon“ . . . L. Cherubini
2. Larghetto . . . G. F. Händel
3. Tarantelle . . . F. Liszt
4. Norwegische Rhapsodie Nr. 1 und 2 . . . E. Lalo

5. Vorspiel zum V. Akt aus der Oper „König Manfred“ . . . C. Reinecke
6. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ . . . E. Humperdinck

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Neue Damen-Moden für den Herbst

Jackenkleider · Mäntel · Blusen
Moderne Kleider- und Seidenstoffe.

J. Hertz
Langgasse 20

cours und von Dr. Zuleger Osiris, Hermance und Morteratsch in Arbeit.

— **Wegesperrung in den Taunuswäldern.** Von den von dem Klub markierten Wegen werden von der Kgl. Forstverwaltung wegen der Hirschbrunst vom 20. September bis 10. Oktober folgende Wege gesperrt: Der neue Weg vom Schläferskopf nach der Hohen Wurzel (über Mathildensborn). Der Weg von Georgenborn durch Kimpelhaag nach der Schanze. Der Weg von Georgenborn durch den Rotekreuzkopf nach der Hohen Wurzel bis zur Schwalbacher Chaussee. Die Sperrung erfolgt in erster Linie zur Verhütung von Unfällen, sie ist an den Wegeeingängen durch Schilder gekennzeichnet.

— **Kennzeichnung des Reisegepäckes.** Bei der Aufgabe von Reisegepäck empfiehlt es sich, das aufzubehaltende Gepäck mit Namen und Reiseziel des Eigentümers zu bezeichnen; denn hierdurch wird sein Wiederfinden erleichtert, wenn, was zu Zeiten des starken Reiseverkehrs vielfach vorkommt, ein Gepäckstück verschleppt wird. Viele Reisende haben sich längst daran gewöhnt, zu jeder Zeit ihr Gepäck, mit dem Namen versehen, aufzugeben, zu welchem Zwecke ein in kleinen Lederrahmen steckendes Namensstäfelchen dauernd an

dem Koffer befestigt ist. Das müsste eine möglichst allgemeine Einrichtung werden. Es muss daher den Reisenden dringend anempfohlen werden, bei Aufgabe von Gepäckstücken an einer sichtbaren Stelle des Gepäcks, haltbar auf Papp- oder Ledertäfelchen oder in anderer Weise, den Namen des Eigentümers und der Zielstation anzubringen. Durch eine solche Kennzeichnung des Gepäcks wird im Falle einer Verschleppung eine rasche Zuführung an den Inhaber sichergestellt.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin ist zu längerem Aufenthalt in Blankenburg im Harz eingetroffen. Sie wurde am Bahnhof vom Herzog und der Herzogin von Braunschweig empfangen.

Dem Leutnant der Landwehr a. D., früher Leutnant d. R. im dritten Husarenregiment v. Jagow, wurde, wie das Militärwochenblatt mitteilt, der Charakter als Major mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Reserveoffiziere der Zietenhusaren verliehen. Das ist ein ungewöhnlich schnelles Avancement.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Alexander Moissi in der Gefangenschaft.** Die „Telegraphen-Union“ meldet, dass Nachrichten von Alexander Moissi in Berlin eingetroffen sind. Moissi befindet sich in einem französischen Gefangenenlager. Er erklärt ausdrücklich, dass er sich bester Gesundheit erfreue und über keinerlei schlechte Behandlung zu klagen habe. — Er befand sich als Begleitoffizier auf einem Flugzeuge über den feindlichen Linien, als der Fahrer des Flugzeuges, durch den Nebel getäuscht, eine Notlandung noch innerhalb des von den Franzosen besetzten Gebietes vornahm. Moissi und sein Begleiter wurden von englischen Soldaten gefangen genommen.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telefon 245
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.

17404



Café & Restaurant

herrlich schön
geleg. **Bahnholz** Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Baden- „Frankfurter Hof“

vorm. Französischer Hof.
Haus I. R., in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuzeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch

Zurückgekehrt:
Dr. Ahrens, Spezialarzt für Chirurgie.
Wilhelmstr. 42. 17691

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 21. September 1915.
192. Vorstellung.

Königskinder.

Musikmärchen in 3 Bildern. Musik von Engelbert Humperdinck Text von Ernst Rosmer.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 21. September 1915,
abends 7 Uhr:

Dutzend- und Pünzfigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge, I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

Gesamt-Gastspiel des Albert Schumann-Operetten-Theaters Frankfurt a. M. unter Leitung der Direktoren Emil Nothmann und Julius Dewald.

Die Försterchristl.

Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder,
Musik von Georg Jarno.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Fischzucht-Anstalt.

17470

Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

HOTEL REGINA

Sonnenbergerstrasse 26-28

Gut geführtes, mit allen Bequemlichkeiten
ausgestattetes Haus. Vorzügliche Süd-
lage in nächster Nähe des Kurhauses.

Mässige Preise. Pension. Thermal-Bäder
in allen Etagen.

17575

Salon für feinen Damenputz

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

17451

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

Rüdesheim am Rhein.

Gasthof Rheinstein

Restaurant I. Ranges. Am Dampferlandeplatz u. nahe bei den Bahnhöfen.

Grosser schattiger Garten am Rhein. Zimmer v. Mk. 2.— an. Mittag- u. Abendessen v. Mk. 2.50 u. höher. Bad. Elektr. Licht. Stallung. Fernspr. 30.

M. Beiderlinden, Weingutsbesitzer.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. September 1915.

Adrian, Hr. Stud. ing., Kreuznach	Wiesbadener Hof	Jeck, Hr. Oberleut. m. Fr., Münster	Paulinenstr. 11	Sander, Hr. Oberarzt Dr., Bergen (Norwegen)	Quisisana
Bach, Hr. Kfm., Krefeld	Hotel Central	Johann, Fr., Mannheim	Zur neuen Post	Schaetti, Fr., St. Gallen	Evangel. Hospiz
Bachem, Hr. Kfm., Mülheim	Hansa-Hotel	Jordan, Fr. Major m. Tochter, Berlin		Scheffer, Hr. Sanitätsrat m. Fr., Swinemünde, Dambachtal 14	
Baden, Hr. Dr. m. Fr., Charlottenburg	Pens. v. d. Heyde			Scherschewski, Hr. Referendar Dr. jur. m. Fr., Königsberg	
Baillen, Hr. Geh. Rat Dr., Charlottenburg	Fürstenhof	Josephstal, Fr., Breslau	Fremdenheim International		Pension Fortuna
Bartl, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Münchener Hof		Sanat. Dietsmühle	Schippmann, Hr. Oberst, Berlin	Haus Dambachtal
Bauer, Hr. m. Fr., Hanau	Zum Erbprinzen	Kalles, Hr. Rent. m. Fr., Linz	Goldener Brunnen	Graf v. Schlieffen u. Wiesb., Hr. Oberst u. Rittergutsbes.,	Nassauer Hof
Bautz, Fr., Andenschmiede	Schützenhof	Kayser, Hr. m. Fr., Mainz	Wiesbadener Hof	Schloss Wisbuh	
Beckmann, Fr., Itzehoe	Villa Küster	Kreffe, Fr. Rent., Godesberg	Wilhelma	Schmahl, Hr. Kfm., Barmen	Sanatorium Dr. Dornbluth
Beauveau, Hr. m. Tochter, Aachen	Zum Posthorn	Kreffe, Fr. Rent., Godesberg	Wilhelma	Schmall, Hr. Leut., Grosslichterfelde	Tamms-Hotel
Behrmann, Hr. Oberleut., Bad Ems	Palast-Hotel	Köhler, Fr., Marburg	Zu den Bergen	Schmetz, Hr. m. Fr., Herzogenrat	Hotel Central
Benninger, Hr., Aningen	Hospiz Immanuel	Kolker, Hr. Leut. m. Fr., Breslau		Schmok, Hr. Dr. Chem., Halden	Hospiz z. hl. Geist
Beyer, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Barmen	Wiesbadener Hof			Schön, Fr. m. Fr., Bilibis	Schützenhof
Bierbaum, Hr. Prof. Dr., Naumburg	Rheinhotel	Kraatz, Hr. Rent. m. Fam., Danzig	Kuranstalt Dr. Honigmann	Schott, Fr., Sorau	Hotel Central
Bischof, Hr. Kfm. m. Fr., Godesberg	Hotel Weiss	Kramer, Hr. Dr. med., Rostock	Hotel Krug	Schul, Hr. Dr., Frankfurt	Quisisana
Block, Hr., Fürth	Palast-Hotel	Kreth, Hr. Leut., Berlin	Nonnenhof	Schulze, Fr. Leut., Cöthen	Goldener Brunnen
Böhme, Fr., Hamburg	Pens. Badenia	Kurth, Fr., Wien	Pens. Am Paulinenschlösschen	Schulze, Hr. Prof., Duisburg	Grüner Wald
Böhmer, Fr., Hagen	Rose			Seifert, Hr. Kfm., Köln	Sendig-Eden-Hotel
Bönhoff, Hr. Fabrikbes., Wetter	Pens. Am Kurpark	Lahr, Fr., Ausendom	Rose	Sels, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss	Grüner Wald
	Quisisana	Lahr, Hr., Hagen	Rose	Seminger, Hr. Kfm., München	Hotel Central
Brink, Hr. Reg.-Rat u. Hauptm., Kolmar	Grüner Wald	Laublin, Fr. m. Fr., Stuttgart	Prinz Nikolas	Senger, Hr. Chefredakteur, Stuttgart	Westfälischer Hof
Brunman, Hr. Kfm., Berlin	Silvana	Lammers, Fr. Dr., Lauenburg		Siebert, Hr. Kfm., Saarbrücken	Villa Hertha
Bruns, Fr., Bevensen		Lamerz, Hr. Kfm., Hilden	Europäischer Hof	Söwy, Fr. m. Fr., Berlin	Bayrischer Hof
Bühning, Hr. Dr. med. m. Fr., Eiserfeld	Westfälischer Hof	Landsmann, Fr., Waren	Schützenhof	Sperling, Hr. Kfm., Düsseldorf	Schützenhof
		Lansberg, Fr., Haag	Palast-Hotel	Spicka, Hr., Delmenhorst	Hotel Cordan
Callmann, Fr. Rent., Berlin	Alteesaal	Lehmann, Fr., Rossla	Villa Küster	Staurer, Fr., Castellaun	Christl. Hospiz II
Casten, Fr., Berlin	Schützenhof	Lehmann, Hr., Berlin	Rheinstein	Stauff, Hr. Dr. med., Köln	Grüner Wald
Christiansen, Fr. Oberin, Hohenbuchen	Gartenstr. 18	Levy, Fr., Brüssel	Sendig-Eden-Hotel	Steenbrügge, Fr., Frankfurt	Hotel Central
Christoph, Hr. Hauptm. m. Fr., Hannover	Pens. Heinsen	Limbou, Fr. Oberleut., Spandau	Grüner Wald	Steffen, Hr. Hauptm., Berlin	Hotel Royal
Claussen, Hr. Kapitänleut. m. Fr., Cuxhaven	Hotel Viktoria	Lippschütz, Hr. Hauptm. m. Fr.,	Nassauer Hof	Stehr, Hr. Dr. med. m. Fr., München	Sanat. Dietsmühle
Coenen, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Hansa-Hotel	Lohmann, Hr. Kfm., Westhofen	Grüner Wald	Freiherr v. Steinacker, Hr. Oberst, Metz,	Rhein-Hotel
Coenen, Hr. Leut., Saarbrücken	Minerva	Ludwig, Hr., Witten	Dambachtal 1	Stier, Hr. Syndikus m. Fr., Weimar	Hotel Nizza
Baronin v. Collat, m. 3 Kindern	Mainzerstr. 17			Straub, Hr., Griesheim	Zur Sonne
Croske, Fr. Dir., Hilscheid	Bellevue	Mainzer, Fr., München	Hessischer Hof	Stubenrauch, Hr. Major m. Fr., Schleswig	Hohenzollern
Cypres, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Spiegel	Mann, Fr., Konradswaldern	Villa Hertha	Suden, Hr. Major,	Haus Dambachtal
		Marquardt, Fr., Frankfurt	Albrechtstr. 12	Swaab, Fr., Haag	Palast-Hotel
Debus, Fr., Kaiserslautern	Villa Esplanade	Marx, Hr. Kfm., Düsseldorf	Metropole u. Monopol		
Dilthey, Hr. Amtsger.-Rat, Aachen	Bellevue	May, Fr., Mannheim	Sendig-Eden-Hotel	Teuscher, Hr. Dr. med., Köln	Hotel Central
Dresel, Hr. Inspektor m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof	Mayer, Hr., München	Metropole u. Monopol	Thelen, Hr. m. Fr., Köln	Bellevue
		Medlinger, Fr., Wien	Hessischer Hof	Thieme, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr.,	Tamms-Hotel
Eifert, Hr., Frankfurt	Heidelberger Hof	Menzel, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Berg	Thyssen, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Emmerich, Hr., Beul	Hotel Saalburg	Mohr, Fr. Prof., Heidelberg	Rose	Tieck, Fr. Rent., Hannover	Quisisana
vom Endt, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Bellevue	Moos, Hr. Kfm., Stuttgart	Nassauer Hof	Tischenich, Hr. m. Fr., Blatzheim	Hotel Central
Engelken, Fr., Bremen	Hansa-Hotel	Moritz, Hr. Kgl. Baurat, Köln	Hotel Viktoria	Tormann, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Eterig, Fr., Krotzorf	Lanzstrasse 39 e	v. Mosch, Fr. Rent., Heidelberg	Hotel Nizza	Tubeke, Hr. Ing., Brandenburg	Grüner Wald
		Müller, Hr. Kfm., Ems	Hotel Berg		
Färber, Fr. Dir., Dortmund	Quisisana	Müller, Hr. Inspektor, Marburg	Wiesbadener Hof	Übing, Fr., Bielefeld	Villa Esplanade
Faehndler, Hr. m. Fr., Dortmund	Hotel Berg	Müller, Hr., München	Rheinischer Hof	Ulrich, Hr. Geheimrat Dr., Dresden	Zur Post
Fiedler, Hr. Oberlehrer, Dresden	Pens. Charlotte	Muraz, Hr., Breslau	Zur Sonne		
Fischer, Fr. Apotheker m. Sohn, Kassel	Evangel. Hospiz	Muth, Hr., Unna	Schützenhof	Vahlkamp, Hr. Hüttenbes. m. Fr., Metz	Grüner Wald
Fischer, Hr. Kfm., Hildesheim	Astoria-Hotel			Veltius, Fr., Schmalleberg	Rose
Fischl, Hr. m. Fam., Braila	Römerbad	Freiherr v. Nagel, Hr. Kgl. Kammerherr, Berlin	Kuranstalt Dr. Abend	Vogel, Hr. Fabr., Karlsruhe	Alteesaal
Fleischbein, Hr., Frankfurt	Heidelberger Hof	Nagel, Hr., Berlin	Rose	Vogt, Fr., Christiania	Quisisana
Florenz, Hr. Dr. phil. Prof., Hamburg	Schwarzer Bock	Nathan, Hr. Prof., Zürich	Sendig-Eden-Hotel	Voigt, Fr., Frankfurt	Zwei Bücke
Friedberg, Hr. Rent. m. Schwester, Berlin	Rose	Neander, Fr., Zwickau	Villa Alma	Vollmer, Fr. Rent., Freiburg	Villa Rupprecht
Friedrich, Hr. Fabr., Pforzheim	Grüner Wald	Neischi, Fr. Major, Nürnberg	Hansa-Hotel		
Fritzsche, Hr., München	Wiesbadener Hof	Nell, Fr., Hottenstein	Pariser Hof	Weinberg, Hr. Fabr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Fröhlich, Hr. Kfm. m. Shon, Köln	Grüner Wald	Neu, Hr. m. Fr., Stuttgart	Rheinscher Hof	Weise, Hr. Kfm., Birnbaum	Schützenhof
Frowein, Hr. Kfm., Barmen	Metropole u. Monopol	Neumann, Hr. Dir. m. Fr., Windsbeck	Palast-Hotel	Wek, Hr. Dir., Frankfurt	Hansa-Hotel
Funke, Hr. Hauptm. m. Fr., Wesel	Wilhelma	Nohe, Fr. Oberstabsarzt, Wilhelmshaven	Villa Alma	v. Wenz, Fr. Major m. Tochter, Freiburg i. B. Villa Rupprecht	Silvana
Funke, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Erbprinzen	Nocke, Fr., Gotha	Hospiz Immanuel	Wenzel, Hr. m. Fr., Schleibach	
		Nocke, Fr., Hildesheim	Schützenhofstr. 1	Westphal, Hr. Dr. med., Sanitätsrat m. Fr., Feldberg	Delaspéstr. 2
Gabringhausen, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Hotel Central	Nolte, Fr. Major, Neuwied	Kölnischer Hof	Weydekamp, Hr. Rittm. m. Fam. u. Bed., Iserlohn	Metropole u. Monopol
Gapp, Hr.	Zur Sonne			Wickum, Fr. m. Kind, Duisburg	Fremdenheim Prinzessin Luise
Garrels, Fr., Rent., Hannover	Quisisana	Oeser, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Winkler, Hr. Landrichter, Berlin	Frankfurterstr. 22
Gast, Hr. m. Fr., Stettin	Hotel Berg	Paulsmeier, Fr., Altona	Villa Küster		
Glaeser, Hr. m. Fr., Berlin	Hotel Cordan	Pfeil, Fr., Rathenow	Goldener Brunnen	Zaeslein, Hr. m. Fr., Berlin	Metropole u. Monopol
Graf, Fr. Dir., Grube	Villa Hilma	Pflegen, Hr. Hauptm. m. Fr., Frankfurt	Pens. Charlotte	Zörner, Fr., Braunschweig	Villa Küster
Grob, Hr. Dir., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Plessing, Hr. Oberarzt, Rostock	Wilhelmsheilanstalt	Zwiersen, Fr. m. Tochter, Düsseldorf	Villa Rupprecht
Grotkamp, Hr., Duisburg	Rheinischer Hof	Preuss, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Central		
Günther, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter, Rittergut Schieritz	Hansa-Hotel	Przyjewski, Fr., Berlin	Rose		
Günther, Hr., Alem	Zum Erbprinzen	Rathkamp, Hr., Göttingen	Grüner Wald		
Gulden, Fr. Konsul m. Sohn, Essen	Haus Dambachtal	Rauch, Hr. Kfm., Wasserburg	Grüner Wald		
		Rebholz, Fr., Mainz	Metropole u. Monopol		
Halter, Fr., Heidelberg	Schützenhof	Reiche, Hr. Kfm., Schnega	Silvana		
Hartig, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Reith, Fr., Düsseldorf	Kaiserhof		
Hauck, Fr., Berlin	Schützenhof	Reith, Fr., M.-Gladbach	Christl. Hospiz II		
Haupe, Hr. Kfm., Wetzlar	Goldener Brunnen	Reppert, Fr. Dr., Oldenburg	Nonnenhof		
Heidenfelder, Hr. m. Fr., Seligenstadt	Wiesbadener Hof	Reus, Fr., Bendorf	Schützenhof		
Heshel, Hr. Kfm., Wilmersdorf	Sanat. Dr. Lubowski	Reusky, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof		
Hesse, Hr. Leut., Osnabrück	Hotel Royal	Rentlinger, Hr. Fabr., Karlsruhe	Alteesaal		
Hilgenstock, Fr., Godesberg	Hotel Spiegel	Reyersbach, Hr. Kfm., Mannheim			
Hiole, Hr. Stabsarzt	Villa v. d. Heyde	Richter, Fr. Rent., Köln	Bellevue		
Hölker, Hr. Fabr., Barmen	Grüner Wald	Rogatsch, Fr. Geheimrat, Charlottenburg	Schwarzer Bock		
Hoffmann, Fr., Worms	Grüner Wald	Rossini, Fr., Bad Nauheim	Villa Hilma		
Hofmeier, Hr. Sanitätsrat m. Fr., Würzburg	Nassauer Hof	Rostowski, Fr. Amtsgerichtsrat, Naumburg a. S.	Pension Humboldt		
Hufnagel, Hr., Assmannshausen	Grüner Wald		Astoria-Hotel		
Imheuser, Hr. Rent., Giessen	Goldener Brunnen	Runge, Hr. Hauptm., Mainz			
Isley, Hr. Kfm., Biel	Hotel Krug				
Jaenisch, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Europäischer Hof	Salzwedel, Hr. Kgl. Kreisarzt, Gleiwitz	Hohenzollern		
Jansen, Hr., Oldenburg	Schützenhof	Sander, Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof		
Jeck, Fr. Rent.	Paulinenstr. 11				

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 17. September . .	41 450	28 358	69 808
Am 18. September . .	70	225	295
Zusammen . .	41 520	28 583	70 103

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12a

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

**Hotel
Wilhelma**

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherrschäftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohlthätigste Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Strassenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtvolle, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am weitesten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlösschens zum Bewusstsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. - Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 17402 **Heinrich Rossel** - Telefon 2181

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

H. Haas Herrensneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17422
Tannustr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Baus Oranienburg
Pension und Bäder
Leberberg 9 · Telephon 798
Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 17514

Behagl. möbl. Zimmer
Nikolasstrasse 7 II. 17627

Suchen Sie einen Kurgast?
Das „Wiesbadener Badblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer: Wochenlags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Vegetar. Kur-Restaurant
I. Ranges Fernsprecher 6107.
Herrnmühlgasse 9
an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.
Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.
Anerkannt erstklass. Diät-Küche
Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.
Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorz. Kartoffelpuffer.
Spezialität: Eier - Pfannkuchen mit Apfelmus.
Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle.
Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro Tag M. 2.— bis 2,50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.
17538 **H. Kupke.**

Café-Restaurant „Orient“
17401 Unter den Eichen Tel. 360.
Täglich von 4—11 Uhr:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 159.

Dienstag, den 21. September 1915.

3. Jahrgang Nr. 159.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Mit Rücksicht auf die durch die Kriegszeit bedingte Erschwerung der Verwaltungsgelegenheiten und die durch noch immer herrschende Unkenntnis der Arbeitgeber hervorgerufenen Unzulänglichkeiten und Missverständnissen, machen wir wiederholt auf folgende Bestimmungen aufmerksam:

- Die Arbeitgeber haben jede von ihnen beschäftigte, zur Ortskrankenkasse versicherungspflichtige Person binnen 3 Tage nach Beginn und Ende der Beschäftigung zur Kasse zu melden. Lohnänderungen sind ebenfalls binnen gleicher Frist einzureichen.
- Zu allen Meldungen sind die bei der Kasse eingeführten Vorbrücke zu benutzen. Meldungen in anderer Form haben keine Gültigkeit.
- Außer der Geschäftsstelle Blücherstr. 12 befinden sich Meldestellen: Schulgasse 2, Geisbergstr. 1 und Oranienstr. 45.
- Postkästen sind nur an die Geschäftsstelle zu richten. Den auf diesem Wege übermittelten Meldungen ist zwecks Rücksendung der Meldebefähigung das erforderliche Porto (Freiungsschlag) beizufügen.
- Wird die rechtzeitige vorschristsmässige Abmeldung versäumt, dann sind die Beiträge bis zur Nachholung derselben fortzuführen.
- Die Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder werden allmonatlich nachträglich durch Kassenboten bei den Arbeitgebern angefordert, bezu. erhoben. Wird hierbei Zahlung nicht geleistet, so muß die Ablieferung der Gelder innerhalb einer Woche bei der Kasse erfolgen, andernfalls die Rückstände im Zwangswege beigetrieben werden. Eine vorherige Mahnung ergeht nicht, da solche bei Zustellung der Forderung abgegeben wird.
- Der Kassenbote darf nur solche Beträge entgegennehmen, für die er Forderungen in Händen hat.
- Zahlungen können auch mittels Zahlkarte unter der Adresse: Allgemeine Ortskrankenkasse Wiesbaden, Postfachkonto Frankfurt a. M., 8893, bei jedem Postamt erfolgen. In diesen Fällen ist unbedingt die auf der Forderung befindliche Nummer der Nebeliste anzugeben, sowie der fällige Betrag um die Gebühr — 5 bzw. 10 Pfg. — zu erhöhen.

Wiesbaden, den 17. September 1915.

Der Kassenvorstand:

August Jodel, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Nachdem durch rechtskräftigen Beschluß des Bezirksausschusses zu Wiesbaden am 3. März 1915 D. Nr. 1025/13 veröffentlicht in Nr. 47 des Amtsblattes der Stadt Wiesbaden (Jahrgang 1915) die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einleitung des Umlegungsverfahrens für das Gebiet zwischen Klopffeldstraße, Mosbacher Straße, Grillparzerstraße, Mathias-Klaudiusstraße, Wielandstraße, Geibelstraße und Wolfram von Eschenbachstraße zu Wiesbaden endgültig festgestellt worden sind, verfüge ich hiermit gemäß § 8 des Gesetzes vom 8. Juli 1907 die Einleitung des Umlegungsverfahrens.

Zur Durchführung des Verfahrens ernenne ich, nachdem der Magistrat und die Eigentümer über Vorschläge gehört sind, eine aus folgenden Mitgliedern bestehende Kommission:

1. Polizeirat Wels, hier, Vorsitzender,
2. Polizeirat Streibelein, hier, stellvertretender Vorsitzender,
3. Architekt Alexander Schwan, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 63, Bauachverständiger,
4. Rechtsanwalt Georg Krüde, hier, Friedrichstraße Nr. 48, zum Richteramt befähigter Rechtsverständiger,
5. Landmesser Detlef Lorenzen, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 20, geprüfter Landmesser und
6. Architekt und Feldgerichtsschöffe Albert Wolff, hier, Arndtstraße Nr. 4, Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken.

Die Kommission führt die amtliche Bezeichnung „Umlegungskommission V.“

Vorlegendes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 11. September 1915.

Der Regierungspräsident.

J. B. v. G. v. G. v. G.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 17. September 1915.

Der Magistrat.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerhaden betreffend.
Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Renaufnahmen von Gebäuden in die Raff. Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1916 im Rathause Zimmer 42, in den Vormittagsstunden bis zum 20. Oktober d. J. zu machen zu lassen.

Es handelt sich um Gebäudeaufnahmen pp., die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar 1916 erfolgen soll.

Wiesbaden, den 16. September 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Blücherstraße zwischen Biemannring und Scharnhorststraße soll im Oktober 1915 mit dem Umbau des südlichen Gehweges in Gussasphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kanäle, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Abwasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßenbecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 17. September 1915.

Städtisches Straßenbauamt.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 21. September 1915

	das Pfund 45 Pfg.
Schellfisch, mit Kopf	50
Schellfisch, ohne Kopf	50
Schellfisch, im Querschnitt	60
Wasserschellfisch	30
Kablau, mit Kopf	35
Kablau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	45
Kablau, im Querschnitt	55
Seelachs 1/2 Fisch	45
Seelachs, im Querschnitt	60
Seelachs, 1/2 Fisch, mit Kopf	40
Seelachs, im Querschnitt	50
Strätschen	50

Die Fische kommen in Eispackung direkt von See und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und habhaftig nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 18. September 1915.

Städtisches Fischamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr werden die Hauseigentümer, Hausverwalter oder Pächter gebeten, sofern sie auf ihre Kosten die

Reinigung der Sand- und Fettsäuge ihrer Grundstücke durch das Kanalbauamt ausführen lassen wollen, die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen im Verwaltungsgebäude, Dohheimer Straße Nr. 1, Zimmer Nr. 23 schon jetzt zu veranlassen, damit die Aufnahme und Kostenfeststellung rechtzeitig erfolgen und dann zum 1. Oktober d. J. mit den Reinigungsarbeiten begonnen werden kann. Für die Grundstücke, wo die Reinigung der Entwässerungskäufe bereits durch das Kanalbauamt erfolgt, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Fischamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Fischamt.

Gestorben.

Am 14. September. Elise Kirchner, 85 J. Louise Müller, 6 J. Polizeiwachmeister a. D. Peter Reunzler, 80 J.
Am 15. September. Barbara Lang, geb. Damm, 59 J. Kurt Nagel, 8 J. Elisabeth Schellberg, geb. Andres, 54 J.
Am 16. September. Diener Johann Fleischmann, 31 J. Marie Rehr, 77 J. Fritz Schiller, 20 J. Anna Mayfarth, geb. Haas, 39 J. Generalleutnant a. D. Maximilian von Mühlhölz, 71 J. Charlotte Sauer, geb. Beck, 50 J.
Am 17. September. Eisenbahnpostmeister a. D. Max Fiehnauer, 71 J. Anna Westendorfer, 28 J.

Städt. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Allgemeine Ortskrankenkasse. Die vorliegende Nummer bringt einen Hinweis auf die Pflichten der Arbeitgeber in Bezug auf Meldungen und Beitragszahlung, zu dem sich die Kassenverwaltung hinsichtlich der noch immer herrschenden Unkenntnis, ganz besonders der Dienstboten-Herrschaften veranlaßt sieht. Es sei auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betont, daß jede beschäftigte, versicherungspflichtige Person bei Aufnahme der Beschäftigung anzumelden und bei Ende der Beschäftigung abzumelden ist. In jedem Falle ist die Meldung bei Vermeidung von Strafen innerhalb drei Tagen zu erstatten. Bei versäumter rechtzeitiger Abmeldung sind die Beiträge bis zur Nachholung derselben fortzuführen. Eine Meldung hat nur dann Gültigkeit, wenn die vorgeschriebenen Vorbrücke, die bei den Meldestellen erhältlich sind, hierzu verwendet werden. Allmonatlich werden den Arbeitgebern die Forderungen über zu zahlende Beiträge zugestellt, wobei Zahlung an den Boten erfolgen kann. Geht diese nicht, dann ist der fällige Betrag an die Kasse zu entrichten. Da monatliche Abschlässe zu geschien haben, werden Rückstände nicht etwa bei der nächsten Beitrags-Erhebung nochmals angefordert bzw. durch den Boten erhoben. Rückstände werden nach § 28 der Reichsversicherungsordnung wie Gemeindeabgaben, d. h. im Zwangsverfahren beigetrieben. — Den Arbeitgebern empfehlen wir dringend, Beachtung der vorstehenden Notiz und der Veröffentlichung im Informaten.

Zur Kriegsanleihe. Auch für die unter Vormundschaft, Pflege oder elterlicher Gewalt stehende Personen ist es eine dringende vaterländische Pflicht, das verfügbare Geld, soweit es nicht zur Bestreitung von Ausgaben bereit gehalten werden muß, zur Zeichnung auf die dritte Kriegsanleihe zu verwenden. Insbesondere empfiehlt es sich, das bei den Sparkassen in ähnlicher Weise angelegte Geld zur Zeichnung zu verwenden, zumal dabei ein sehr erheblicher Vorteil erzielt wird. Die Sparkassen machen die Hergabe des Geldes in der Regel nicht von der Einhaltung einer Kündigungsfrist abhängig, wenn die Zeichnung bei der Sparkasse vorgenommen wird. Die Genehmigung zur Abhebung des Geldes wird von dem Vormundschaftsgericht erteilt. Die Mittel zur Zeichnung auf die Kriegsanleihe können bekanntlich auch durch Beleihung von Wertpapieren beschafft werden. In den zahlreichen Fällen, wo das Mündelvermögen in Schuldverschreibungen (Obligations) der Reichsanleihe oder dergleichen angelegt ist, kann diese Beleihung bei der Vorkassebank zu einem Zinsfuß von 5 vom Hundert geschähen, wobei der Zeichner, da das Reich bei einem Zeichnungspreise von 99 Mark 5 vom Hundert Zinsen gibt, einen Vorteil hat. In anderen Fällen muß für das zu leihende Geld ein Zinsfuß von 5 1/2 vom Hundert bezahlt werden. Ob es sich empfiehlt, das Geld zur Zeichnung der Anleihe durch Beleihung von Wertpapieren zu beschaffen, muß dem Ermessen des Vormundes, Pflegers und der Eltern im einzelnen Falle überlassen bleiben. Die nachstehend genannten Vormundschaftsrichter sind jederzeit bereit, über alle mit der Zeichnung der Anleihe im Zusammenhang stehende Fragen Auskunft zu geben. Amtsgericht Abt. 5. Land, Amtsgerichtsrat. Amtsgericht Abt. 6. Lieber, Amtsgerichtsrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden.